

**STRATEGISCHER DIALOG**  
**ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK**  
**ARBEITSPROGRAMM FÜR DIE JAHRE 2022 – 2024**

Am 3. Juli 2015 haben die Außenminister der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik die Gemeinsame Erklärung zum Strategischen Dialog unterzeichnet. Dadurch haben unsere Länder ihre Beziehungen auf eine neue Ebene gehoben. Die politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik sind heute so gut wie nie zuvor. Dem Geist der Deutsch-Tschechischen Erklärung von 1997 und des Nachbarschaftsvertrags von 1992 verpflichtet, blicken unsere Länder gemeinsam in die Zukunft als aktive Gestalter eines geeinten Europa.

Ziel des Strategischen Dialogs ist die Festigung des beiderseitigen Vertrauens, die Zusammenarbeit in ausgewählten Schwerpunktbereichen sowie der Informationsaustausch und die Koordinierung zwischen den Regierungen. Allen diesen Zielen ist der Strategische Dialog selbst unter den besonders schwierigen Bedingungen der Pandemie gerecht geworden.

In insgesamt 11 Arbeitsgruppen arbeiten deutsche und tschechische Ministerien eng und vertrauensvoll zusammen. Sie haben zahlreiche Initiativen und Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit umgesetzt.

Unsere Länder führen zudem einen intensiven Dialog über die zukünftige Ausgestaltung der Europäischen Integration. Wir stimmen unsere europapolitischen Aktivitäten ab und vertreten gemeinsame Positionen nach außen. Das gewachsene Vertrauen und die Offenheit des Austauschs im Strategischen Dialog ermöglichen beiden Seiten, die politische Situation und Interessenlage nicht nur in Tschechien und in Deutschland, sondern auch in Europa besser einzuordnen.

Der Strategische Dialog hat eine breite Wirkung entfaltet. Parlamente, Bundesländer sowie die deutsch-tschechische Zivilgesellschaft wirken aktiv an seinem Gelingen mit.

Diesen Weg wollen wir voller Tatkraft weitergehen und den Zusammenhalt in Europa durch unseren Dialog weiter stärken und gemeinsam daran arbeiten, Trennlinien zu überwinden. Durch unsere konstruktive Zusammenarbeit tragen wir dazu bei, auf die Herausforderungen unserer Zeit gesamteuropäische Antworten zu finden. Wir gehen konsequent gegen die Aggression Russlands in der Ukraine vor und wollen gemeinsam die Folgen durch Verteidigungszusammenarbeit, eine Stärkung der Energiesicherheit v.a. durch eine deutliche Beschleunigung der Energiewende und der Klimaschutzmaßnahmen sowie durch konsequente Unterstützung der Ukraine bewältigen.

Der Strategische Dialog soll die dynamische Entwicklung unserer Beziehungen auch in Zukunft befördern. Deshalb haben wir die Themenfelder unserer Zusammenarbeit im Juni 2022 evaluiert. Auf Grundlage einer gefestigten Partnerschaft wollen wir in den kommenden Jahren voranschreiten. Alle am Strategischen Dialog beteiligten Ressorts haben in ihren Arbeitsgruppen konkrete Kooperationsprojekte, Aktivitäten und Ziele für den Zeitraum 2022 bis 2024 entwickelt.

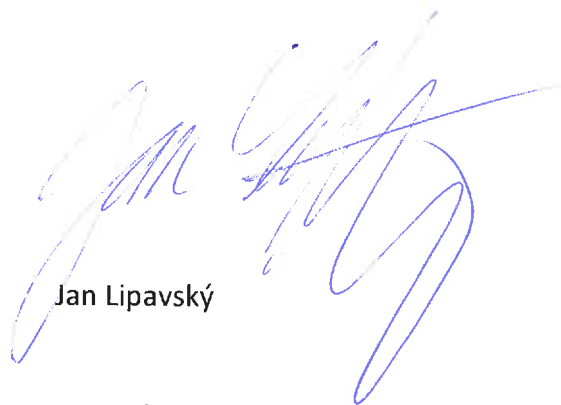
Diese setzen die deutsch-tschechischen Arbeitsgruppen des Strategischen Dialogs in eigener Verantwortung um. In gegenseitigem Einvernehmen können die Arbeitsgruppen ihre Schwerpunkte fortlaufend anpassen. Bei Bedarf und Interesse beider Seiten ist auch die Einrichtung weiterer Arbeitsgruppen möglich. Mit Ablauf dieses Arbeitsprogramms soll 2024 eine erneute Evaluierung des Strategischen Dialogs erfolgen.

Prag, den 26. Juli 2022



Annalena Baerbock

Für das Auswärtige Amt der  
Bundesrepublik Deutschland



Jan Lipavský

Für das Ministerium für Auswärtige  
Angelegenheiten der Tschechischen  
Republik

## ARBEITSPROGRAMM (2022 bis 2024)

### **AG 1: Außen- und Europapolitik**

- Zusammenarbeit im Rahmen der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft 2022: Koordinierung der europäischen Politiken und Zusammenarbeit bei ihrer Umsetzung während der Ratspräsidentschaft und in der Folgezeit.
- Regelmäßige Konsultationen und Informationen über die durch den russischen Angriffskrieg verursachte Lage in der Ukraine und die Beziehungen zu Russland (einschließlich deutsch-tschechische Verteidigungszusammenarbeit und Energiepolitik); Koordinierung der Politik der Östlichen Partnerschaft.
- Fortsetzung der Expertenkonsultationen zu den Themen Westlicher Balkan und EU-Erweiterung, Indo-Pazifik, China, Sahelzone, Menschenrechte, Klimapolitik, Migrationspolitik und weitere außenpolitische Themen mit Schwerpunkt auf den Prioritäten der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft 2022.
- Je nach Lage der Pandemie- oder Postpandemie-Situation Fortsetzung der Konsultationen des deutsch-tschechischen Abstimmungskreises.
- Stärkung der Zusammenarbeit in Mitteleuropa und Beitrag zu einer offenen und konstruktiven Debatte in der Region. Dies könnte den Austausch im Rahmen geeigneter Regionalformate einschließen. Treffen der Außen- und Europaminister/Staatsminister; Fortsetzung der regelmäßigen Konsultationen der stellvertretenden Minister und Staatssekretäre mit dem Ziel der verstärkten Zusammenarbeit und Koordinierung in Schlüsselbereichen der Zusammenarbeit.
- Bilaterale Konsultationen der Arbeitsgruppe 1: Treffen 1-2 Mal pro Jahr, Identifizierung von Schlüsselbereichen und weitere Entwicklung der Zusammenarbeit und der Aktivitäten der AG.

### **AG 2: Kultur, Sprache & Jugend**

- Fortgesetzte Unterstützung des Projekts „Musica Non Grata“ des Auswärtigen Amtes (Programm des Nationaltheaters Prag zu Komponisten der sogenannten „Entarteten Musik“ über mehrere Spielzeiten).
- Zusammenarbeit des Nationalmuseums und des Hauses der bayerischen Geschichte bei der Vorbereitung einer Tschechisch-Bayerischen Landesausstellung „Barock in Bayern und Böhmen“ (Arbeitstitel) im Jahr 2023.
- Zusammenarbeit im Rahmen der Rückgabe von unrechtmäßig ausgeführten Kulturgütern, zwischen Museen und Museumsnetzwerken sowie im Bereich Welterbe, insbesondere bei grenzüberschreitenden und seriellen gemeinsamen Welterbestätten.

- Gemeinsame Veranstaltungen in und für die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz, 2025.
- Gemeinsame Veranstaltungen anlässlich des hundertsten Todestages von Franz Kafka im Gedenkjahr 2024.
- Zusammenarbeit des Tschechischen Filmarchivs und des Bundesarchivs: Sicherstellung deutschsprachiger Versionen tschechischer Filme.
- Zusammenarbeit zur Förderung des Tschechischunterrichts in Deutschland, des grenzüberschreitenden Besuchs von Bildungseinrichtungen und der Förderung grenzüberschreitender Begegnungen in Form von Kita- und Schulpartnerschaften.
- Fortsetzung der Kampagne zur Förderung der deutschen Sprache in Tschechien „Šprechtíme“.
- Fortführung der Zusammenarbeit bei der Umsetzung des gemeinsamen binationalen-bilingualen deutsch-tschechischen Bildungsganges am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Pirna (Unterzeichnung der neuen Vereinbarung).
- Start der Pilotphase des Bayerisch-Tschechischen Stipendienprogramms für Sprachassistenten im Nachbarland „Nachbarsprache im O-Ton“.
- Einrichtung eines Lektorats für Tschechisch an den Universitäten in Jena und Erfurt.
- Konferenz zur Förderung des Deutschunterrichts in der Tschechischen Republik im Jahr 2023.
- Austausch über die Auswirkungen aktueller Pläne betreffend eine weitere (zweite) Pflichtfremdsprache im Kontext der konzeptionellen Änderungen von Rahmenlehrplänen an tschechischen Grundschulen (Pflicht für Schulen, Wahlfreiheit für Schüler) auf den Deutschunterricht in Tschechien.
- Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation bei Interreg-Programmen bis 2027.
- Jugendpolitische Zusammenarbeit: Umsetzung des Schwerpunktthemas „Jugend gestaltet Zukunft“ (2022-2023) und Abschluss durch 11. Deutsch-Tschechisches Jugendtreffen 2023 unter Beteiligung von Tandem und weiteren Organisationen der Jugendarbeit.
- Festlegung eines neuen Schwerpunktthemas für die Jahre 2024-2026 unter Beteiligung des Deutsch-Tschechischen Jugendrates sowie weiteren Akteuren im Bereich der deutsch-tschechischen Jugendarbeit im Rahmen eines AG-Treffens im Herbst 2022.
- Ausbau der Jugendzusammenarbeit mit Gedenkstätten in Deutschland und Tschechien.
- Wiederaufnahme und Stärkung des physischen Jugend- und Fachkräfteaustauschs nach der Pandemie; Weiterentwicklung und sinnvolle Verzahnung digitaler und hybrider Austauschformate (z. B. Plattform DINA.international).
- Zusammenarbeit im audiovisuellen Bereich und Vorbereitung einer grundlegenden archivübergreifenden Zusammenarbeit.

- Ausbau Deutsch-Tschechischer Schulpartnerschaften im Rahmen der Initiative „Schulen: Partner der Zukunft“ (PASCH) des Auswärtigen Amtes durch den Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz.

### **AG 3: Arbeit, duale Ausbildung und Soziales**

- Fortsetzung der Kooperation zur „Zukunft der Arbeit“, vor allem im Bereich der Digitalisierung.
- Fortsetzung und Entwicklung der grenzüberschreitenden Arbeitsmarktkoordinierung durch die öffentlichen Arbeitsverwaltungen und EURES.
- Austausch zur Integration besonders benachteiligter Gruppen, vornehmlich der Personen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.
- Abstimmung von Aktivitäten zur sozialen Aufwärtskonvergenz in der Europäischen Union, u.a. zu den Themen Mindestlohn und Grundsicherung.

### **AG 4: Forschung und Entwicklung**

- Bisherigen Weg zur Exzellenzförderung und zur wissenschaftlichen-wirtschaftlichen Kooperation fortsetzen.
- Durchführung einer 4. Veranstaltung der bilateralen FuE-Konferenzreihe 2023 (Schwerpunkt-Thema noch zu bestimmen).
- Ggf. Vorbereitung einer 3. bilateralen EUREKA-Bekanntmachung 2023 zu den Themen der 4. FuE-Konferenz.
- Start des Dioscuri-Programms in der Tschechischen Republik mit einer ersten Ausschreibung im April 2022. Weitere Umsetzung mit Ende der Ausschreibungsfrist im Juli 2022 und dem Start erster Zentren ab 2023. Eine zweite Ausschreibung soll im Jahr 2024 erfolgen.

### **AG 5: Umwelt**

- Zusammenarbeit im Rahmen der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft im Jahr 2022, insbesondere im Rahmen der EU-Koordinatoren bei internationalen Veranstaltungen.
- In der Regel jährliche Tagung der deutsch-tschechischen Umweltkommission; Einladung der deutschen Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz in die Tschechische Republik.
- Zusammenarbeit im Rahmen von EURENI-Förderprojekten (Europäische Umweltschutzinitiative) und anderen Projekten im Bereich Natur- und Umweltschutz.

- Im Zusammenhang mit der Klimaagenda wurde eine enge Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der 27. Konferenz der Vertragsparteien (COP) des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) und der Ausarbeitung ihrer Schlussfolgerungen aufgenommen. Die Zusammenarbeit wird im Rahmen der Umsetzung der Rechtsvorschriften und der laufenden Koordinierung der internationalen Klimaverhandlungen fortgesetzt.
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird in den Nationalparks Böhmerwald/Šumava und Sächsische Schweiz/Böhmische Schweiz, in der tschechisch-deutschen Grenzgewässerkommission (einmal im Jahr) und in der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe fortgesetzt.

### **AG 6: Verkehr und Transport**

- Entwicklung von Schieneninfrastrukturverbindungen zwischen beiden Ländern mit Schwerpunkt auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke [HSR] Dresden - Prag (Vorbereitung eines bilateralen Abkommens, gegenseitige Unterstützung bei der TEN-T-Überprüfung [Trans-European Transport Network], EGTS New Connections Activities) und München - Furth i. Wald – Prag. Beide Themenbereiche setzen die Beteiligung der Bundesländer voraus.
- Weiterentwicklung des Schienenverkehrs zwischen beiden Ländern: TEE 2.0 [TransEuropExpress; Nachtzugangebot], Initiative Via Vindobona und Deutschlandtakt.
- Umweltverträgliche Entwicklung der Infrastruktur der Elbe, insbesondere als Wasserstraße nach Hamburg, und die Nutzung eines von Tschechien gepachteten Grundstücks im Hamburger Hafengebiet im Rahmen der Umsetzung der Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität sowie Verkehrsverlagerung.
- Entwicklung einer grenzüberschreitenden H2-Tankinfrastruktur: Abstimmung Priorisierungen, Koordinierung und Umsetzung; Ziele und Standorte.
- Einrichtung einer H2-Fernbuslinie Dresden – Ústí nad Labem (ca. 66 km, davon überwiegende Strecke in DEU) bzw. bis Prag (ca. weitere 90 km).

### **AG 7: Gesundheit**

- Anpassung des Rahmenabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des medizinischen Rettungsdienstes an ein höheres Niveau der geforderten Zusammenarbeit. Fortlaufender Austausch im Bereich des grenzüberschreitenden Rettungsdienstes.
- Neuausrichtung des Austauschs zur Zusammenarbeit der medizinischen Systeme auf Fragen seltener Erkrankungen und der Krankenversicherung.
- Lehren aus der COVID-19 Pandemie.

## **AG 8: Sicherheit & Verteidigung**

- Angesichts der durch die russische Aggression und den Krieg in der Ukraine bedingten Veränderungen des Sicherheitsumfelds weitere Fortsetzung des engen sicherheits- und verteidigungspolitischen Dialogs sowie der Zusammenarbeit der Streitkräfte (einschließlich systematischer Zusammenarbeit/Affiliation).
- Im Zusammenhang mit der möglichen Umsetzung des deutschen „Backfill/Ringtausch“-Angebots – Zusammenarbeit bei der Aufstockung der Kapazitäten der Streitkräfte.
- Aktivitäten zur Stärkung des europäischen Pfeilers und der europäischen Fähigkeiten der NATO, u. a. durch Kapazitätsaufbau im Rahmen des NATO-Rahmennationenkonzepts (Framework Nations Concept/FNC) und der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit der EU (Permanent Structured Cooperation/PESCO).
- Zusammenarbeit in Einsätzen, Missionen und Einsätzen ähnlichen Engagements wie die NATO Verstärkte Vornepräsenz (Enhanced Forward Presence/EFP), die NATO Multinational Battlegroup in der Slowakei (Enhanced Vigilance Activities, EVA), die NATO Rapid Reaction Force (NRF), einschließlich der Very High Readiness Joint Task Force.

## **AG 9: Ländliche Räume**

- Wissenschaftlicher Workshop und interministerielle Abschlussveranstaltung zum Thema Entwicklung ländlicher Räume im November 2022 in Prag.

## **AG 10: Klima und Energie**

- Zusammenarbeit im Bereich der europäischen Energiepolitik vor dem Hintergrund der aktuellen Krisenlage und der Notwendigkeit eines beschleunigten Ausstiegs aus fossilen Energien, insbesondere aus Russland, der Erhöhung der europäischen Energiesouveränität und Versorgungssicherheit. Dies insbesondere mit Blick auf eine beschleunigte und nachhaltige Reduktion des Gasverbrauchs, der Umstellung der Wärmeversorgung und des deutlich erhöhten Ausbaus der erneuerbaren Energien und dazugehöriger Infrastruktur.
- Zusammenarbeit im Bereich der europäischen Klimapolitik, insbesondere zur Umsetzung des Fit for 55-Pakets, einschließlich zur Einführung eines Emissionshandels im Verkehrs- und Gebäudebereich sowie zur Effort Sharing Regulation und LULUCF-VO
- Informationsaustausch und gemeinsame Koordinierung der EU-Energie- und Klimapolitik, insbesondere im Zusammenhang mit dem FF55-Gesetzespaket und REPowerEU.
- Informations- und Erfahrungsaustausch zu folgenden Themen: Transformation des Wärmesektors, intelligente Stromnetze und intelligente Strommessgeräte, Energiekommunen (aktive Teilnehmer an den Energiemärkten).

- Fortsetzung und Stärkung der regionalen Entwicklung und Integration des deutschen und tschechischen Gas- und Strommarktes.
- Zusammenarbeit beim Kapazitätsausbau und der Entwicklung von LNG-Terminals.
- Weiterentwicklung von Antworten auf klimabedingte Sicherheitsrisiken innerhalb der EU und in enger Zusammenarbeit mit dem EAD, der NATO, der OSZE, den zuständigen VN-Organisationen und weiteren Partnern. Dies orientiert an Beispielen wie der Umsetzung des EU-Fahrplans für Klima und Verteidigung und dessen integriertem Ansatz oder der C&S-Strategie der NATO.

#### **AG 11: Innere Sicherheit & Drogen**

- Austausch im Rahmen der Deutsch-Tschechischen Lenkungsgruppe im erweiterten Format zur Fortentwicklung der Zoll- und Polizeizusammenarbeit im Grenzgebiet.
- Tagung der erweiterten Deutsch-Tschechischen Lenkungsgruppe, zweimal pro Jahr. Zur Zielerreichung sind nachgeordnet fachbezogene Arbeitsgruppen auf regionaler Ebene eingerichtet. Dies betrifft neben dem Bundespolizeipräsidium, die Bundespolizeidirektionen München und Pirna, die zuständigen Landespolizeien (Sachsen und Bayern) und die Zollverwaltung, sowie deren Äquivalenz auf tschechischer Seite.
- Kooperation zwischen GASIM / ANACEN zur Analyse und Bekämpfung der illegalen Migration; Wiederaufnahme von zweimal jährlich stattfindenden Arbeitstreffen, nachdem diese pandemiebedingt ausgesetzt wurden.
- Weitere Stärkung der grenzüberschreitenden polizeilichen Zusammenarbeit insbesondere durch gemeinsame Einsätze und Übungen auf Grundlage des Polizeivertrags.



**STRATEGICKÝ DIALOG**  
**MEZI SPOLKOVOU REPUBLIKOU NĚMECKO A ČESKOU REPUBLIKOU**  
**PRACOVNÍ PROGRAM PRO ROKY 2022–2024**

Dne 3. července 2015 podepsali ministři zahraničí Spolkové republiky Německo a České republiky Společné prohlášení o Strategickém dialogu a posunuli tak vzájemné vztahy na novou úroveň. Politické, hospodářské, společenské a kulturní vazby mezi Německem a Českem jsou dnes tak dobré jako nikdy dříve. V duchu Německo-české deklarace z roku 1997 a Smlouvy o dobrém sousedství z roku 1992 hledí naše země společně do budoucnosti coby aktivní tvůrci sjednocené Evropy.

Cílem Strategického dialogu je upevňování vzájemné důvěry, spolupráce ve vybraných stěžejních oblastech, jakož i mezivládní výměna informací a koordinace. Všem těmto cílům dostal Strategický dialog i v mimořádně obtížných podmínkách pandemie.

Německá a česká ministerstva dnes úzce a s důvěrou spolupracují v celkem jedenácti pracovních skupinách, které zrealizovaly četné iniciativy a projekty přeshraniční spolupráce.

Naše země nadto vedou intenzivní dialog o budoucí podobě evropské integrace. Koordinujeme naši evropskou politiku a společné pozice hájíme navenek. Rostoucí důvěra a otevřená výměna názorů v rámci Strategického dialogu umožňuje oběma stranám lépe posuzovat politickou situaci a zájmy nejen v Německu a České republice, ale i v celé Evropě.

Strategický dialog se rozvinul v mnoha oblastech, je úspěšně a aktivně spoluutvářen parlamenty, spolkovými zeměmi i česko-německou občanskou společností.

V dialogu chceme i nadále aktivně pokračovat, jeho prostřednictvím posilovat vzájemnou soudržnost v Evropě a společně pracovat na odstraňování bariér. Konstruktivní spoluprací přispíváme k nalézání celoevropských odpovědí na současné výzvy. Důsledně se stavíme proti ruské agresi na Ukrajině a následky této krize chceme společně překonávat prostřednictvím spolupráce v oblasti obrany, posilování energetické bezpečnosti, urychlením energetické transformace včetně opatření pro ochranu klimatu, jakož i vytrvalou podporou Ukrajiny.

Strategický dialog by měl být hnacím motorem dynamického vývoje našich vztahů i v budoucnu. Z tohoto důvodu jsme v červnu 2022 provedli evaluaci jednotlivých tematických oblastí naší spolupráce. Na základě vybudovaných partnerství chceme ve spolupráci pokračovat i v následujících letech. Všechny rezorty, které se na Strategickém dialogu podílejí, připravily v rámci svých pracovních skupin konkrétní kooperační projekty a aktivity a stanovily cíle pro období 2022 až 2024.

Projekty a aktivity budou jednotlivé německo-české pracovní skupiny Strategického dialogu realizovat samostatně a ve vzájemné shodě mohou jejich zaměření průběžně upravovat. V případě potřeby a zájmu obou stran je možné zřídit další pracovní skupiny. Na konci tohoto programového období v roce 2024 by se měla uskutečnit další evaluace Strategického dialogu.

V Praze dne 26. července 2022



Annalena Baerbock

Za Ministerstvo zahraničí  
Spolkové republiky Německo



Jan Lipavský

Za Ministerstvo zahraničních věcí  
České republiky

## PRACOVNÍ PROGRAM (2022–2024)

### **PS 1: Zahraniční a evropská politika**

- Spolupráce v rámci českého předsednictví v Radě EU v roce 2022: koordinace evropských politik a spolupráce při jejich realizaci v průběhu předsednictví i po něm.
- Pravidelné konzultace a informace o situaci na Ukrajině v důsledku ruské invazní války a o vztazích s Ruskem (včetně česko-německé spolupráce v oblasti obrany a energetické politiky); koordinace politiky Východního partnerství.
- Pokračování odborných konzultací o západním Balkánu a rozšiřování EU, Indopacifiku, Číně, Sahelu, lidských právech, klimatické politice, migrační politice a dalších zahraničněpolitických otázkách se zaměřením na priority českého předsednictví v Radě EU v roce 2022.
- V závislosti na pandemické nebo postpandemické situaci pokračování konzultací německo-českého společného poradního grémia.
- Posílení spolupráce ve střední Evropě a příspěví k otevřené a konstruktivní diskusi v regionu. Postupem času posílit spolupráci v rámci odpovídajících regionálních formátů.
- Setkání ministrů zahraničních věcí a ministrů pro evropské záležitosti / příslušných státních ministrů německých spolkových zemí; pokračování pravidelných konzultací náměstků ministrů a státních tajemníků s cílem posílit spolupráci a koordinaci v klíčových oblastech.
- Bilaterální konzultace pracovní skupiny 1: setkání 1–2krát ročně, stanovení klíčových oblastí a další rozvoj spolupráce a činnosti pracovní skupiny.

### **PS 2: Kultura, jazyk a mládež**

- Pokračování podpory projektu „Musica Non Grata“ Spolkového ministerstva zahraničních věcí (program Národního divadla v Praze o skladatelích tzv. „zvrhlé hudby“ v rámci několika divadelních sezon).
- Spolupráce Národního muzea a Domu historie Bavorska na přípravě společné výstavy o baroku nazvané „Baroko v Bavorsku a v Čechách“ (pracovní název) v roce 2023.
- Spolupráce v rámci agendy navrácení nelegálně vyvezených kulturních statků, mezi muzei a muzejními sítěmi, stejně jako v oblasti světového dědictví, zejména u přeshraničních a sériových statků společného světového dědictví.
- Společné akce v rámci Evropského hlavního města kultury Chemnitz 2025.

- Společné akce u příležitosti stého výročí úmrtí Franze Kafky – vzpomínkový rok 2024.
- Spolupráce Českého filmového archivu a Spolkového archivu – zajištění německojazyčných verzí českých filmů.
- Spolupráce ve věci podpory výuky českého jazyka v Německu, přeshraničních návštěv vzdělávacích institucí a podpory přeshraničních setkání formou partnerství mateřských škol a škol.
- Pokračování kampaně na podporu německého jazyka v ČR „Šprechtíme“.
- Pokračování spolupráce při realizaci společného dvojnárodnostního dvojjazyčného česko-německého vzdělávacího cyklu na gymnáziu Friedricha Schillera v Pirně (podpis nové dohody).
- Zahájení pilotní fáze Česko-bavorského stipendijního programu pro jazykovou asistenci v sousední zemi „Jazyk sousedů v originále“.
- Zřízení lektorátů pro výuku českého jazyka na univerzitách v Jeně a Erfurtu
- Konference na podporu výuky německého jazyka v České republice v roce 2023.
- Diskuse o dopadech aktuálních plánů týkajících se dalšího (druhého) povinného cizího jazyka v kontextu koncepčních změn kurikula na českých základních školách (povinnost pro školy, volitelnost pro žáky) na výuku němčiny v ČR.
- Pokračování úspěšné spolupráce v rámci programů Interreg do roku 2027.
- Spolupráce v oblasti mládeže: Realizace stěžejního tématu „Mládež utváří budoucnost“ (2022–2023) a jeho zakončení formou 11. Česko-německého setkání mládeže v roce 2023 za účasti Tandemu a dalších organizací zabývajících se prací s mládeží.
- Stanovení nového stěžejního tématu pro období 2024–2026 za účasti Německo-české rady pro spolupráci a výměny mládeže a dalších aktérů v oblasti česko-německé práce s mládeží v rámci jednání pracovní skupiny na podzim 2022.
- Rozšíření spolupráce mládeže s památnými místy v Německu a České republice.
- Obnovení a posílení fyzických výměn mládeže a odborníků po pandemii; další rozvoj a smysluplná integrace digitálních a hybridních výměnných formátů (např. platforma DINA.international).
- Spolupráce v audiovizuální oblasti a příprava spolupráce napříč různými archivy.
- Rozšíření česko-německých partnerství škol v rámci iniciativy „Školy – partneři budoucnosti“ (PASCH) Spolkového ministerstva zahraničních věcí SRN a Pedagogické výměnné služby (PAD) sekretariátu Stálé konference ministrů školství spolkových zemí.

### **PS 3: Práce, duální vzdělávání a sociální věci**

- Pokračování spolupráce k „budoucnosti práce“, zejména v oblasti digitalizace.
- Pokračování a rozvoj přeshraniční koordinace trhu práce mezi veřejnými službami zaměstnanosti a EURES.
- Diskuse o integraci zvláště znevýhodněných skupin, zejména osob se zdravotním postižením, do pracovního života a společnosti.
- Sladění aktivit souvisejících se vzestupnou sociální konvergencí v EU, mj. s ohledem na minimální mzdu a základní sociální zabezpečení.

### **PS 4: Výzkum a vývoj**

- Pokračování dosavadní cesty vedoucí k podpoře excelence a vědecko-výzkumné spolupráce.
- Uspořádání čtvrté bilaterální konference o výzkumu a vývoji v roce 2023.
- Prověření možnosti přípravy 3. bilaterální výzvy v rámci platformy EUREKA v roce 2023, zaměřené na témata 4. konference o výzkumu a vývoji.
- Zahájení programu Dioscuri v České republice vyhlášením první výzvy v dubnu 2022. Další postup bude zahrnovat ukončení výběrového řízení v červenci 2022 a otevřením prvních center od roku 2023. Druhé výběrové řízení se má uskutečnit v roce 2024.

### **PS 5: Ochrana životního prostředí**

- Spolupráce v rámci českého předsednictví v Radě EU v roce 2022, zejména v rámci koordinace EU na mezinárodních akcích.
- Zasedání Německo-české komise pro životní prostředí, které se koná zpravidla jednou ročně; pozvání pro německou ministryni ŽP, ochrany přírody, jadernou bezpečnost a ochranu spotřebitele do ČR.
- Spolupráce v rámci projektů podpořených z programu EURENI (Evropská iniciativa na ochranu životního prostředí) a dalších projektů zaměřených na ochranu přírody a životního prostředí.
- V souvislosti s klimatickou agendou byla navázána úzká spolupráce v rámci příprav na mezinárodní zasedání 27. konference smluvních stran (COP) Rámcové úmluvy OSN o změně klimatu (UNFCCC) a při rozpracování jejich závěrů. Spolupráce bude nadále pokračovat v rámci implementace legislativy a průběžné koordinace na mezinárodní klimatické vyjednávání.

- Pokračování přeshraniční spolupráce v Národních parcích Šumava / Bavorský les a České Švýcarsko / Saské Švýcarsko, v Německo-české komisi pro hraniční vody (jednou ročně) a v Mezinárodní komisi pro ochranu Labe.

#### **PS 6: Doprava a přeprava**

- Rozvoj železničních infrastrukturních spojení mezi oběma státy se zaměřením na rychlodráhu VRT Drážďany-Praha (příprava bilaterální smlouvy, vzájemná podpora při revizi TEN-T, aktivity ESUS Nové spojení), Mnichov – Furth i. Wald – Praha (obě témata předpokládají účast spolkových zemí).
- Další rozvoj železniční dopravy mezi oběma zeměmi: TEE 2.0 (TransEuropExpress; provoz nočních vlaků) a iniciativa Via Vindobona a Deutschlandtakt.
- Ekologický rozvoj infrastruktury Labe, zejména jako vodní cesty do Hamburku, a využití českých území v hamburském přístavu v kontextu plnění Strategie pro udržitelnou a inteligentní mobilitu a tzv. modal shift.
- Rozvoj přeshraniční infrastruktury vodíkových čerpacích stanic: odsouhlasení priorit, koordinace a realizace; cíle a lokality.
- Zřízení linky dálkových autobusů poháněných vodíkem mezi Drážďanami a Ústím nad Labem (cca 66 km, z toho většina trasy v Německu), resp. prodloužení trasy až do Prahy (dalších cca 90 km).

#### **PS 7: Zdravotnictví**

- Přizpůsobení Rámcové smlouvy mezi SRN a ČR o přeshraniční spolupráci v oblasti zdravotnické záchranné služby vyšší požadované úrovni spolupráce. Průběžná komunikace v oblasti záchranné služby.
- Nové zaměření dialogu na spolupráci zdravotnických systémů v oblasti vzácných nemocí a zdravotního pojištění.
- Ponaučení z pandemie nemoci covid-19.

#### **PS 8: Bezpečnost a obrana**

- V návaznosti na změny bezpečnostního prostředí vyvolané ruskou agresí a válkou na Ukrajině pokračovat v prohlubování úzkého dialogu v oblasti bezpečnostní a obranné politiky i spolupráci ozbrojených sil (včetně systematické spolupráce/afilace).

- V kontextu případné realizace německé nabídky „Backfill/Ringtausch“ – spolupracovat při doplňování kapacit ozbrojených sil.
- Posílení evropského pilíře NATO a evropských schopností, mj. prostřednictvím budování kapacit v rámci Konceptu rámcových zemí (Framework Nations Concept) NATO a Stálé strukturované spolupráce EU (PESCO).
- Spolupráce v rámci operací, misí a operacím podobných závazků jako jsou posílená předsunutá přítomnost (Enhanced Forward Presence / EFP), mnohonárodnostní bojové uskupení NATO na Slovensku (Enhanced Vigilance Activities / EVA), síly rychlé reakce NATO (NRF) včetně sil velmi rychlé reakce (Very High Readiness Joint Task Force).

#### **PS 9: Venkov**

- Vědecký workshop a závěrečná akce na ministerské úrovni na téma rozvoje venkova v listopadu 2022 v Praze.

#### **PS 10: Klima a energetika**

- Spolupráce v oblasti evropské energetické politiky v kontextu současné krizové situace a potřeby urychlit odklon od fosilních zdrojů energie – zejména z Ruska – a zvýšit evropskou energetickou soběstačnost a bezpečnost dodávek. Jedná se zejména o urychlené snižování spotřeby plynu, změny v zásobování teplem a udržitelný rozvoj obnovitelných zdrojů energie a sítí.
- Spolupráce v oblasti evropské klimatické politiky, zejména při implementaci balíčku Fit for 55 včetně zavádění systému obchodování s emisními povolenkami v dopravě a budovách, jakož i v rámci Effort Sharing Regulation a LULUCF-VO.
- Výměna informací a společná koordinace v oblasti energetické a klimatické politiky EU, zejména ve vztahu legislativnímu balíčku FF55 a REPowerEU.
- Výměna informací a zkušeností o následujících tématech: transformace teplárenského sektoru, inteligentní elektrické sítě a inteligentní měřiče, energetická společenství (aktivní účastníci energetického trhu).
- Pokračování a posilování regionálního rozvoje a integrace německého a českého trhu s plynem a elektřinou.
- Spolupráce na posílení kapacit a rozvoji LNG terminálů.
- Dále rozvíjet reakce na bezpečnostní rizika související s klimatem v rámci EU a v úzké spolupráci s ESVČ, NATO, OBSE, příslušnými agenturami OSN a dalšími partnery. Vychází

se přitom z příkladů, jako je provádění plánu EU v oblasti klimatu a obrany a jeho integrovaného přístupu nebo strategie NATO v oblasti klimatu a obrany.

#### **PS 11: Vnitřní bezpečnost a drogy**

- Výměna informací v rámci česko-německé řídicí skupiny v rozšířeném formátu k rozvoji policejní a celní spolupráce v pohraničí.
- Dvakrát ročně setkání německo-české řídicí skupiny v rozšířeném formátu. Pro dosažení cílů byly na regionální úrovni zřízeny podřízené odborné pracovní skupiny. Zapojilo se prezidium spolkové policie, ředitelství spolkové policie v Mnichově a Pirně, příslušné zemské policie (Sasko a Bavorsko) a celní správa i odpovídající partneři na české straně.
- Spolupráce center ANACEN/GASIM za účelem analýzy situace a boje proti nelegální migraci; po přestávce vynucené pandemií byla obnovena pracovní setkání, která se konají dvakrát ročně.
- Další posilování přeshraniční policejní spolupráce, zejména prostřednictvím společných zásahů a cvičení na základě smlouvy o policejní spolupráci.